

# Warnung vor Identitätsdiebstahl und Betrug in der Beschaffungskette für die Bauindustrie

Stirling & Clackmannanshire Trading Standards Service weist die Bauindustrie warnend darauf hin, dass sie vor Internetbetrüglern auf der Hut sein muss, von denen man weiß, dass sie sich als eine echte eingeseßene Firman ausgeben und bereits viele europäische Kunden im Zusammenhang mit dem Kauf von Baumaschinen um hohe Geldbeträge betrogen haben.

Trading Standards wurde bekannt, dass die Betrüger eine Reihe von Schein-Websites eingerichtet haben, die diejenige der echten Firma nachahmen und scheinbar Bau- und Landmaschinen zu attraktiven Preisen zum Kauf anbieten. Auf diesen Websites stehen der Name und die Adresse der echten Firma, aber falsche Telefonnummern und internetgestützte E-Mail-Adressen. Jeder, der versucht, unter diesen falschen Kontaktdaten mit der echten Firma in Kontakt zu treten, wird direkt zu den Betrüglern weitergeleitet, welche ihn oder sie auffordern, Zahlungen für die „gekaufte“ Maschine durch Banküberweisung zu leisten.

Der Betrug ist ziemlich schlau ausgeklügel. Die Kunden erhalten geschäftlich aussehende Rechnungen, Kopien von Import- und Exportbescheinigungen sowie Versanddokumente für die Maschine, in deren Kauf sie eingeschlagen haben. Diese Dokumente tragen alle den Namen und die Adresse der echten Firma, aber sie sind komplette Fälschungen. Es war keine Maschine verschifft worden, und bis die Kunden das merken, wurde ihr Geld bereits über viele verschiedene Bankkonten geschleust und ist praktisch unauffindbar.

In einem Fall war einem russischen Kunden mitgeteilt worden, dass ihm eine Maschine von Joseph Cyril Bamford (kurz: JCB) zum Gesamtpreis von 21.000 Euro geliefert werden würde. Dieser Preis sollte die Lieferung nach Jekaterinburg beinhalten. Einem anderen Kunden in Dänemark war mitgeteilt worden, dass er einen Traktor der Marke John Deere zum Gesamtpreis von 35.000 Euro geliefert bekommen würde. Der Preis verstehe sich einschließlich der Lieferung nach Esbjerg. Keiner der beiden Kunden erhielt die Maschine. Ein bulgarischer Kunde hatte eine Anzahlung in Höhe von 6.000 Euro für einen Baggerlader geleistet. Diese Maschine sollte in die Stadt Asenovgrad geschickt werden, durch der Kunde hatte dann ein Schreiben von den Betrüglern erhalten, wonach der Artikel vom französischen Zoll zurückgehalten würde und erst nach Zahlung eines Restbetrags von 10.000 Euro freigegeben werden könnte. Das war wiederum völlig falsch. Die Einfuhrpapiere waren gefälscht und die französischen Behörden besaßen keine Aufzeichnungen über die Lieferung.

**Linda Hill, Teamleiterin bei Trading Standards Team Leader, sagte:**

„Auf den imitierten Websites stehen falsche Angaben über die Identität der betreffenden Firma. Es handelt sich ganz klar um irreführende Werbung, vielleicht sogar eindeutiger um Betrug oder die Verschaffung von Vermögensvorteilen durch Täuschung. Die dahinter stehenden Leute stehen in gar keiner Beziehung zu der echten Firma, sondern haben deren Identitäten gestohlen und fingierte Websites eingerichtet, um Kunden um sehr hohe Geldbeträge zu betrügen.“

Wir haben Beschwerden von Kunden in Russland, Deutschland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Rumänien, Bulgarien und Polen bekommen. Keine Maschine war jemals geliefert worden, und bis jetzt hat es keiner geschafft, sein Geld wiederzubekommen. Wir hegen den Verdacht, dass der Betrug von Westafrika ausgeht, aber das Geld wird durch eine Reihe verschiedener Bankkonten geschleust und verschwindet sehr schnell.

Die gefälschten Websites liegen auf den Servern von legalen Internet-Service-Providern in Kanada oder den USA, aber sie wurden unter Angabe falscher Daten erstellt und eingetragen. Sie arbeiten mit falschen Schreibweisen und kleinen Veränderungen an dem Namen der echten Firma. Wir tun unser Bestes, um diese fingierten Websites abzuschalten, aber kurz nachdem wir eine abgeschaltet haben, taucht eine andere mit wieder einer anderen Änderung in der Schreibweise des Domain-Namens auf.“

**Brian Young, Geschäftsführer von Young Plant & Equipment Sales Limited, sagte:**

„Ich kann bestätigen, dass unsere Firma Opfer eines Internet-Identitätsdiebstahls war. Wir sind eine echte und alteingesessene Firma im Vereinigten Königreich, deren Unternehmensgegenstand der Verkauf von Baumaschinen ist. Wir sind der wichtigste Händler von neuen Maschinen der Marken Kubota, Merlo, Hyundai, Bomag und Compair. Zwar haben wir auch ein paar gebrauchte Maschinen auf Lager, aber das ist nicht unser Hauptgeschäftsfeld. Wir verkaufen keine Landmaschinen.

Seit August 2012 sind viele Personen auf uns zugekommen, die behauptet haben, dass sie vorher eine E-Mail-Korrespondenz mit uns geführt hätten. Sie haben gesagt, dass sie hohe Geldbeträge per Überweisung für Maschinen bezahlt hätten. Diese Kunden sitzen in allen möglichen europäischen Ländern. Keiner von ihnen hatte die bezahlte Maschine erhalten. Sie hatten jedoch nicht mit uns verhandelt. Es wurde inzwischen festgestellt, dass diese Personen es tatsächlich mit jemandem anderen als Young Plant & Equipment Sales Limited zu tun gehabt hatten, der über eine schwindelhafte Website operierte, die ihnen den falschen Eindruck vermittelt hatte, wir seien es. Die Kunden waren mit der Scheinfirma über internetgestützte E-Mails in Verbindung gestanden, indem sie die auf der falschen Website stehenden Links benutzten. Einige von ihnen haben eine Menge Geld verloren. Es ist eine schreckliche Tragödie für sie und ein großes Problem für uns.

Das kann unserem Ruf sehr schaden. Ich halte es für wichtig, zu betonen, dass wir unser Geschäft nicht ausschließlich per E-Mail betreiben. Wir stellen sicher, dass unsere Kunden Gelegenheit zur Prüfung der Maschinen erhalten, bevor sie den Kauf abschließen, und wir bitten erst danach und bei vollkommener Zufriedenheit mit der Besichtigung um Zahlung. Ich möchte alle potentiellen Käufer dringend ersuchen, alles sehr sorgfältig zu überprüfen, bevor sie Geld überweisen. Stellen Sie zweifelsfrei fest, mit wem sie verhandeln, und seien sie besonders vorsichtig bei jemandem, der Sie zur Zahlung des gesamten Kaufpreises auffordert, bevor Sie überhaupt die Möglichkeit hatten, die Maschine zu prüfen.“

**Linda Hill, Teamleiterin bei Trading Standards Team Leader, fügte hinzu:**

„Die echte Firma ist Young Plant & Equipment Sales Limited (eingetragen im Handelsregister unter der Nummer SC064957). Sie hat ihren Sitz in Schottland, und zwar in Lochill Industrial Estate, Doune, Stirlingshire FK16 6AD. Ihre Kontaktdaten

sind: Telefon: 01786-841598, E-Mail: [info@youngplant.co.uk](mailto:info@youngplant.co.uk), Internetauftritt: <http://www.youngplant.co.uk>.

Kaufinteressenten sollten sicherstellen, dass sie mit der richtigen Firma verhandeln, und mit dieser nur unter den oben stehenden Kontaktdaten Verbindung aufnehmen. Die Kunden sollten insbesondere sehr vorsichtig bei jemandem sein, der behauptet, bei Young Plant & Equipment Sales Limited zu sein, ihnen aber andere Kontaktdaten gibt – vor allem, wenn die E-Mail-Adresse oder der Domain-Name der Website Rechtschreibfehler enthält oder abgewandelt wurde. Eine der fingierten Websites hatte z. B. einen Domain-Namen mit einem s am Ende des Worts „Equipment“. Überweisen Sie kein Geld, bis Sie nicht ganz sicher sind, dass die Firma, mit der Sie es zu tun haben, legal ist. Diese Betrüger erzählen Ihnen alles Mögliche, um an Ihr Geld zu gelangen. Sie finden nichts dabei, die Identität einer echten Firma zu stehlen und deren guten Ruf auszunützen, um Sie davon zu überzeugen, dass es sicher sei, Zahlungen zu leisten.

Der Rat von Trading Standards ist ganz einfach: Lassen Sie niemals zu, dass Sie zu einem Kauf gedrängt oder unter Druck gesetzt werden, und seien Sie sehr vorsichtig, wenn man Ihnen außerordentlich niedrige Preise für Baumaschinen anbietet oder behauptet, dass die Lieferkosten übertrieben hoch sind oder die Lieferfristen unrealistisch sind. Wenn Sie nicht alle diese Einzelheiten überprüfen, bevor Sie Geld überweisen, gehen Sie ein großes Risiko ein.

Wenn jemand glaubt, Opfer dieser Betrüger geworden zu sein, sollte er dies zuallererst bei seiner örtlichen Polizeidienststelle anzeigen und, wenn er im Vereinigten Königreich ansässig ist, auch bei Action Fraud (Aktion Betrug) unter der Telefonnr. 0300 123 2040 oder über deren Website (<http://www.actionfraud.police.uk>) melden. Diese werden die Angaben dem National Fraud Intelligence Bureau übermitteln, dass die Betrugsmeldung auf die Notwendigkeit einer Weiterleitung an die Polizei oder das Ordnungsamt zu weiteren Ermittlungen hin analysiert.“

Das Ordnungsamt von Stirling und Clackmannanshire erreichen Sie montags bis freitags von 09.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnr. 0845 277 7000 oder per E-Mail ([tradingstandards@stirling.gov.uk](mailto:tradingstandards@stirling.gov.uk)).